

Killing a story on the NSA und interne Querelen

Das [New York Magazine](#) (via [Fefe](#)) erklärt, warum [Dean Baquet](#) der neue Chefredakteur bei der [New York Times](#) ist: „At the [L.A. Times](#), he was accused of killing a story on the NSA.“.

[Deutsche Medien](#) wissen [nach eigenen Angaben](#) nichts („Die genauen Gründe für die Entlassung von Abramson waren zunächst unklar“) und geben dann lieber die Meinung des Managements wieder. Der [Tagesspiegel](#) erwähnt die Baquet-NSA-Affäre erst gar nicht,

Die [Baseler Zeitung](#) hat als einziges deutschsprachiges Medium eine differenziertere Sicht der Dinge:

Die internen Querelen waren in den letzten Monaten in Form von kritischen Berichten durch andere Medien durchgesickert. Dabei entsteht das Bild einer Chefredaktorin, die das Blatt schneller auf die neue, digitale Medienwelt umpolen wollte und mit einem forschen, kurz angebundenen Stil viele Mitarbeiter vor den Kopf stiess.